

Joseph Goebbels ein nationaler Sozialist

von Ulrich Höver

1992

BOUVIER VERLAG • BONN BERLIN

Inhalt

I. Einleitung.....	13
II. Darstellung.....	33
A. „Mit der Pistole auf die Barrikade“: Anfänge eines Revolutionärs (1897—1926).....	33
1. „Ich bin ein armer Teufel“: Herkunft, Jugend, Studium.....	33
2. „Das Geld ist der Fluch der Menschheit“: Suche nach dem „neuen Menschen“.....	41
3. „Der Sozialismus ist die Weltanschauung der Zukunft“: Goebbels' Weg zur NSDAP (1924/25).....	47
4. „Die Bourgeoisie als Klasse stirbt“: Goebbels und der Klassenkampf (1925/26).....	59
5. „Lenin sagt nein“: Goebbels gegen jedes Bündnis mit Rechtsparteien (1924-1926).....	65
B. „Deutschland lieben, den Kapitalismus hassen“: Joseph Goebbels' nationaler Sozialismus. Gedankenbildung eines Revolutionärs (1924—1933).....	67
1. „Die Kraft der Revolution liegt bei uns“: Goebbels und die Kommunisten.....	67
1.1. „Der endlose Haß gegen den Bourgeois“: Goebbels und die Rechte (1924—1926).....	67
1.2. „Mein Freund von der Linken“: Goebbels' Traum von der Einheitsfront (1924—1926).....	73
1.3. „Schwarz-weiß-rote Geldsäcke“: Goebbels und die Rechte (1927-1932/33).....	82
1.4. „Nicht ohne tiefe Tragik“: Straßenkampf, „Operettenrevolution“, Verkehrsstreik (1927—1932/33).....	88
2. „Dann marschieren wir gegen diesen Staat“: Goebbels' Alternative zu Hitlers Legalitätskurs.....	102
2.1. „Ein Revolutionär muß alles können“: Warten auf das „Losschlagen“ 1925—1930.....	102
2.2. Lohnstreiks als „Vorpostengefechte“: Die Option des Generalstreiks.....	114

2.3. „Steuerstreik, Sabotage, Aufstand“:	
Überlegungen 1931-1932/33.....	126
3. „Von den eisernen Ketten des Sozialismus umschlossen“:	
Goebbels' Idealbild von Wirtschaft und Gesellschaft	135
4. „Inkarnation des Kapitalismus“:	
Goebbels' Haß auf die Juden.....	148
4.1. Antisemit aus Opportunismus?.....	148
4.2. „Das Geld ist sein Gott“:	
Antisemitismus und Antikapitalismus.....	153
4.3. „Der Jude ist nicht an allem schuld“:	
Goebbels und der „Rassefimmel“.....	162
4.4. Pogrom — Vertreibung — Völkermord?.....	173
5. „Das ewige Rätsel“: Goebbels' Bild von Rußland	180
5.1. „Du Hoffnung einer sterbenden Welt“:	
Die Bündnis-Option (1924-1926).....	180
5.2. „Nun denn Kampf!“	
Die Kriegs-Option (1924-1926).....	189
5.3. Ein „Goebbels'sches Damaskus“ 1926?.....	199
5.4. Der „Russe Stalin“ gegen den „Juden Trotzki“:	
Goebbels' Hoffnung auf Rußland (1927-1929).....	203
5.5. „Raum“ im Westen und „Zusammengehen mit Sowjetrußland“:	
Eine mögliche Alternative zu Hitlers Ostkonzeption (1929-1932/33).....	213
6. „Krieg bis aufs Messer gegen das internationale Großkapital“:	
Zur Einheit von Innen- und Außenpolitik	223
6.1. Deutschland und der „Weltkapitalismus“ seit 1914:	
Das globale Ringen zwischen „Arbeit“ und „Geld“.....	223
6.2. Frankreich als Hauptgegner:	
Bündnisüberlegungen im Zeichen des Antikapitalismus.....	236
6.3. „Den Erdball vom Glauben an das Geld erlösen“:	
Goebbels' Vision einer Weltherrschaft.....	251
6.4. Exkurs: Goebbels, Hitler und Gottfried Feder.....	258
C. Der „Stalin der Bewegung“:	
Goebbels' Kampf um die „Reinheit der Lehre“ (1924-1933).....	263
1. Traum und Wirklichkeit:	
Die Anfänge der Bindung an Hitler (1924—1926).....	263

1.1.	Der „Verräter von Bamberg“: Das Goebbels-Bild nach der Otto-Strasser-Überlieferung	263
1.2.	„Hitler auf unser Terrain locken“: Führersehnsucht und Sozialismus	271
1.3.	„Seid Sozialisten! Ihr seid es nicht umsonst!“ Goebbels, Gregor Strasser und Hitler nach der Bamberger Führertagung	283
2.	„Die Revolution duldet keine Kompromisse“: Goebbels' Bemühen um „Distanz nach rechts“ (1927—1929).	290
2.1.	„Auf dem Misthaufen parlamentarischer Schweingeleien“: Der Fundamentalist Goebbels gegen den Realpolitiker Frick	290
2.2.	„Ich zweifle manchmal an Hitler“: Goebbels' „Angst vor dem Kompromiß mit der Reaktion“.	294
2.3.	„Der Chef ist da viel zu nachlässig“: Der ‚Reichsausschuß‘ und Goebbels' Kampf gegen die innerparteiliche „Reaktion“	304
3.	„Armer Sozialismus!“ Krisen und Konflikte 1930/31 (a)	312
3.1.	„Nicht umsonst nennen wir uns Sozialisten“: Goebbels' Forderung nach einem Kurswechsel	312
3.2.	„Es ist zum Kotzen mit ihm“: Goebbels' Verhältnis zu Hitler zwischen Zeitungsstreit, Otto-Strasser-Krise und Stennes-Revolution	319
3.3.	„Glatter Verrat am Sozialismus“: Goebbels und das nationalsozialistische „Wirtschaftsprogramm“	335
4.	Gegen „Kompromißsucht“ und „bürgerliche Verflachung“: Krisen und Konflikte 1930/31 (b)	341
4.1.	„S.A. + ich. Das ist die Macht“: Zwischen Reichstagswahl und zweiter Stennes-Revolution	341
4.2.	Görings „ewiges Verhandeln“: Goebbels gegen die „Macht durch Koalition“	354
4.3.	„Schärfere Abgrenzung zur Reaktion“: „Hinein in die Betriebe“ und ‚Harzburger Front‘	365
5.	„Die Macht oder die Opposition“: Goebbels als Exponent des ‚Alles-oder-nichts‘-Kurses 1932/33	373
5.1.	„Das ewige Warten wirkt fast zermürend“: Goebbels' Ringen um Hitlers Präsidentschaftskandidatur	373
5.2.	„Tolerieren macht tot“: Die „kompromittierende Nachbarschaft“ des „Bürgerkabinetts“ Papen	381

5.3. „Keine Versöhnung mit den Reaktionären“:	
Goebbels gegen den Kompromißkurs Gregor Strassers.....	389
5.4. „Viel ist wohl nicht zu erreichen“:	
Goebbels in den Wochen vor dem 30. Januar 1933.....	397
III. Schluß.....	401
1. Das Weltbild eines nationalen Sozialisten.....	401
2. Ein Revolutionär im Kampf um die Macht.....	409
IV. Ausblick: Zwischen Ohnmacht und Radikalisierung.	
Ein Revolutionär in Hitlers Regime (1933—1945).....	419
1. Enttäuschung und Kriegsfurcht.....	419
2. Sozialismus' gegen JPlutokratie'.....	435
3. Stalinismus und Realpolitik'.....	450
4. Antikapitalismus und Judenvernichtung.....	463
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	473
Personenregister.....	493